

Intelligenzblatt zur Laib. Zeitung.

Nr. 296.

Freitag den 28. Dezember

1855.

B. 1997. (2) Nr. 4460.
E d i k t
zur Einberufung der Verlassenschafts-
Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des verstorbenen Andreas Verhau, in gemein Stana in Senofetsch, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben, den 7. Jänner 1856 Vormittag 10 Uhr hieramts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am
3. Dezember 1855.

B. 1998. (2) Nr. 4458.
E d i k t
zur Einberufung der Verlassenschafts-
Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 14. August 1854 verstorbenen Anton Ellen, in gemein Eischler, in Senofetsch, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 8. Jänner 1856 Vormittags um 10 Uhr hieramts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am
6. Dezember 1855.

B. 1992. (2) Nr. 5279.
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Karl Demischer, Nachhaber des Barthelma Zheboven von Zhermetze, in die exekutive Feilbietung der, dem Martin Debeuz von Großberdu gehörigen, zu Großberdu liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1040 vorkommenden, gerichtlich auf 1247 fl. 20 kr. geschätzten Realität, wegen schuldigen 33 fl. 14 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den 24. Jänner, auf den 23. Februar und auf den 22. März 1856, jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können bei diesem Gerichte täglich in den Amtsstunden eingesehen werden.

Senofetsch am 9. November 1855.

B. 1993. (2) Nr. 5280.
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Pantaleon Penassi von Hrenovih, in die exekutive Feilbietung der, dem Martin Erebotnal von Luegg, Beisitzer des Johann Kotel von St. Michael gehörigen, zu St. Michael liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 121 vorkommenden, gerichtlich auf 2555 fl. 40 kr. geschätzten Realität, wegen schuldigen 42 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den 24. Jänner, auf den 23. Februar, und auf den 22. März 1856, jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können bei diesem Gerichte täglich in den Amtsstunden eingesehen werden.

Senofetsch am 9. November 1855.

B. 1994. (2) Nr. 5066.
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Mathias Ambroschitz von Unterurem, in die exekutive Feilbietung

der, dem Valentin Obresa von Brittof gehörigen, zu Brittof gelegenen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 810 vorkommenden, gerichtlich auf 707 fl. geschätzten Realität, wegen schuldigen 88 fl. 57 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den 26. Jänner, auf den 23. Februar und auf den 22. März 1856, jedesmal Vormittag 10 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können bei diesem Gerichte täglich in den Amtsstunden eingesehen werden.

Senofetsch am 22. Oktober 1855.

B. 1995. (2) Nr. 4827.
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird dem Jakob Zherne von St. Michael und dessen unbekannten Erben hiermit bekannt gemacht:

Es habe Johann Zherne von St. Michael sub praes. 6. Oktober 1855, B. 4827, gegen Jakob Zherne von St. Michael, und dessen unbekannte Erben die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumsrechtes der im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 127 vorkommenden ¹/₂ Hube angebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 28. März 1856 Vormittag 9 Uhr vor diesem k. k. Bezirksamte, als Gericht, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Bezirksamte, als Gericht, unbekannt ist, und weil selbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Karl Demischer von Senofetsch als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Kurator, Herrn Karl Demischer, Rechtsbeistelle an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Bezirksamte als Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am
9. Dezember 1855.

B. 1996. (2) Nr. 4689.
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte, als Gericht, in Senofetsch, wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Matthäus Premrou von Großubelsku, in die exekutive Feilbietung der, der Gertraud Smerdu von Dilze gehörigen, zu Hrenovih gelegenen, im Grundbuche des Gutes Neufosel sub Urb. Nr. 60 ¹/₂ vorkommenden, gerichtlich auf 1339 fl. 5 kr. geschätzten Realität, wegen schuldigen 60 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den 26. Jänner, auf den 23. Februar und auf den 22. März 1856, jedesmal Vormittags 10. Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können bei diesem Gerichte täglich in den Amtsstunden eingesehen werden.

Senofetsch am 27. September 1855.

B. 1989. (2) Nr. 19017.
E d i k t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Zwaier senior die exekutive Feilbietung der, dem Anton Wirant von Schelmlle gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Grafschaft Auersperg sub Rektz, Nr. 258 vorkommenden, mit einer Halbhube beansagten Mahlmühle, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 2018 fl. 30 kr. gewilliget und seien hiezu die Termine auf den 26. Jänner, 26. Februar, und 26. März 1856 mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität nur bei der letzten Feilbietungstagssagung unterm Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können in den

gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts beliebig eingesehen werden.

Laibach am 1. Dezember 1855.

B. 1991. (2) Nr. 22411.
E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Burger, gegen Herrn Johann Deu das Verbot auf die, dem Pestern gehörigen, bei der hiesigen Sparkasse für ein Darlehen pr. 280 fl. verpfändete Staatsschuldverschreibung vom 1. November 1840, Nr. 284/804, pr. 650 fl., zur Sicherstellung der, dem Herrn Dr. Burger aus der Urkunde vom 27. Oktober 1850 schuldigen 50 fl. c. s. c., unbeschadet der bereits erworbenen Rechte, bewilliget worden.

Nachdem der Aufenthalt des Herrn Johann Deu diesem Gerichte nicht bekannt ist, so wurde demselben Herr Dr. Dvitzah als Curator ad actum bestellt, und demselben die diesfällige Verbotsbewilligung unter Einem zugesertigt.

Wovon Herr Johann Deu oder dessen allfällige Erben zur Wahrung ihrer Rechte in Kenntniß gesetzt werden.

Laibach am 5. Dezember 1855.

B. 1958. (2) Nr. 6066.
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Thomisch von Feistritz, gegen Johann Primz von ebenda, die exekutive Feilbietung der, im Grundbuche Adelsberg sub Urb. Nr. 595 vorkommenden, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realitäts, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vdo. 10. September 1847, B. 2532, schuldigen 77 fl. 16 kr. gewilliget, und hiezu die erste Feilbietung auf den 24. Jänner, die zweite auf den 25. Februar und die dritte auf den 26. März 1856 in dieser Gerichtskanzlei, jedesmal Vormittag von 9—12 Uhr mit dem Beisatze angeordnet, daß dieses Reale bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Schätzungswert und darüber, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze vorgeladen, daß sie die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und den Grundbuchsextrakt täglich hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Feistritz am 24. Oktober 1855.

B. 1957. (2) Nr. 5392.
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Die angesuchte exekutive Feilbietung der, dem Blas Thomisch, vulgo Stefia von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 392 ¹/₂ vorkommenden, gerichtlich auf 1180 fl. 20 kr. bewerteten ¹/₂ Hube, wird wegen dem Herrn Anton Schniederichs von Feistritz schuldigen 389 fl. c. s. c. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den 24. Jänner, den 25. Februar und den 26. März 1856, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Bedeuten angeordnet, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Der neueste Grundbuchsextrakt, die Lizitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können täglich hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Feistritz am 24. September 1855.

B. 1955. (2) Nr. 5230.
E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Man habe in die exekutive Feilbietung der, dem Josef Peroune von Smerje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Guttenegg sub Urb. Nr. 37 vorkommenden, gerichtlich auf 1181 fl. 40 kr. bewerteten Halbhube, wegen dem Johann Prinz, Vormund der m. Maria Prinz schuldigen 168 fl. 49 kr. c. s. c. gewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den 24. Jänner, den 25. Februar und den 26. März 1856, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der dritten Versteigerung auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Der neueste Grundbuchsextrakt, die Lizitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können täglich hieramts eingesehen werden.

Feistritz am 25. September 1855.

3. 1967. (2) E d i f t. Nr. 3102.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Lorenz Rosmann von Trata, gegen die unbekannt wo befindlichen Andre Bukounit'schen Pupillen, Anton Jerina und Alexander Burger und ihre gleichfalls unbekannten Erben, die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der auf seinem, im Grundbuche Michelsstetten sub Dom. Urb. Nr. 26 vorkommenden Acker pod selnikam intabulirten Sackposten, als:

a) des zu Gunsten der Andre Bukounit'schen Pupillen ob 123 fl. 30 kr. seit 3. Dezember 1806 haftenden Vergleich vom 3. Oktober 1806;

b) des zu Gunsten des Anton Jerina ob 78 fl. 4 1/4 kr. intabulirten Schuldcheines vom 30. März 1811 und

c) des zu Gunsten des Alexander Burger seit 17. November 1819 ob 74 fl. 31 kr. haftenden Vergleiches vom 21. November 1817, eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 28. März 1856 um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, so wurde auf deren Gefahr und Kosten Herr Dr. Josef Burger, Advokat in Krainburg, als deren Kurator bestellt, dem sie ihre Rechtsbeihilfe auszufolgen, allenfalls sich selbst zu vertreten oder einen andern Sachwalter namhaft zu machen haben, widrigenfalls sie die Folgen der Verabsäumung sich selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. August 1855.

3. 1966. (2) E d i f t. Nr. 3247.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg, als Bezirksgericht, wird kund gemacht:

Es sei in die exekutive Feilbietung der, der Maria Suppan von Poschenik gehörigen, im Grundbuche Michelsstetten sub Urb. Nr. 396 vorkommenden, gerichtlich auf 2916 fl. geschätzten Ganzhube in Poschenik, wegen dem Johann Jereb von Poschenik, aus dem Urtheile vom 13. September 1854, 3. 3482, schuldigen 1000 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten gewilligt, und zur Vornahme die Tagsatzungen auf den 22. Jänner, 22. Februar und 26. März 1856, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Ganzhube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen, daß das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der neueste Grundbuchsextrakt täglich hieramts eingesehen werden kann.

Krainburg am 28. August 1855.

3. 1965. (2) E d i f t. Nr. 3482.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache der Maria Dolen von Strohain Nr. 3, gegen Valentin Bresar von dort Nr. 23, pto. 6 fl. c. s. c., in die exekutive Feilbietung der, dem Beklerten gehörigen, im Grundbuche der Stadtkammeramtsgült Krainburg sub Ref. Nr. 26 III vorkommenden, gerichtlich auf 170 fl. geschätzten Kasse in Strohain Nr. 23 gewilligt, und zu diesem Ende seien drei Feilbietungstermine auf den 11. Jänner, 13. Februar und 17. März 1856, jedesmal früh 9 Uhr in dieser Amts-

kanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchsextrakt und das Schätzungsprotokoll können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Bezirksgericht, am 10. September 1855.

3. 1926. (3) E d i f t. Nr. 4455.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird kund gemacht:

Man habe in der Exekutionssache des Herrn Matthäus Furlan von Feistritz, gegen Matthäus Repar von Krajzbe, die exekutive Feilbietung der, dem Exekutanten gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Radlitzberg sub Urb. Nr. 302, Ref. Nr. 485 vorkommenden, laut Protokolls de praes. 14. Juli d. J. Nr. 3034, auf 1185 fl. bewertheten Realität, zur Einbringung der aus dem Vergleiche vom 28. August 1852, Nr. 6874, schuldigen 128 fl. 49 kr. c. s. c. bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 19. Jänner, auf den 19. Februar und auf den 26. März 1856, jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 13. Oktober 1855.

3. 1932. (3) E d i f t. Nr. 4783.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird kund gemacht:

Man habe in der Exekutionssache des Mathias Grebenz von Großschitz, wider die mindj. Thomas Intihar'schen Erben von Radlek, unter Vertretung der Vormünder Maria Intihar und Mathias Straßschir, die exekutive Feilbietung der, dem Exekutanten gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Sitticher Karstergült sub Urb. Nr. 1011 vorkommenden, laut Protokolls de praes. 20. September 1855, Nr. 4062, auf 900 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem Vergleiche vom 17. März 1853, Nr. 2264, schuldigen 340 fl. c. s. c. bewilligt, und es werden zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 29. Jänner, auf den 29. Februar und auf den 29. März 1856, jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 3. November 1855.

3. 1931. (3) E d i f t. Nr. 2532.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird kund gemacht:

Man habe in der Exekutionssache des Josef Zauserer von Laas, alsessionär des Michael Schebal von Babensfeld Haus-Nr. 42, pto. 50 fl. 10 kr. c. s. c., die exekutive Feilbietung der, dem Exekutanten gehörigen, zu Babensfeld Nr. 42 liegenden, im Grundbuche des Gutes Neubabensfeld sub Urb. Nr. 6 vorkommenden, im Schätzungsprotokolle vom 17. Oktober 1854, Nr. 9880, auf 825 fl. 20 kr.

bewertheten Realität sammt den Gebäuden bewilligt, und es werden zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 21. Jänner, auf den 21. Februar und auf den 26. März 1856, jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 11. Juni 1855.

3. 1930. (3) E d i f t. Nr. 4515.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe zur Vornahme der in der Exekutionssache des Feudleins Mathilde Schwaiger von Altenmarkt gegen Franz Lab von Oblak, pto. 56 fl. 45 kr. c. s. c., mit dem Beisage vom 6. Oktober 1854, Nr. 9516, bewilligten und sohin führten exekutiven Feilbietung der, dem Exekutanten gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 261, Ref. Nr. 255 vorkommenden, im Protokolle vom 22. August 1854, Nr. 8054, auf 667 fl. 20 kr. bewertheten Realität, die neuerlichen Tagsatzungen auf den 28. Jänner, 28. Februar und 28. März 1856, jedesmal früh von 9—12 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagsatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 17. Oktober 1855.

3. 1983. (3) E d i f t. Nr. 6792.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit kund gemacht:

Es sei die exekutive Feilbietung der, den Eheleuten Josef und Maria Bobbe gehörigen, zu Zwischlern Hs.-Nr. 25 gelegenen, im Grundbuche von Gottschee sub Suppel. Band I, Fol. 122, Ref. Nr. 342 vorkommenden, laut Schätzungsprotokoll vom 9. Juli l. J., 3. 3295, auf 420 fl. bewertheten 1/16 Hube, zur Hereinbringung der Forderung des Georg Röthel von Koflern, aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 11. Oktober 1854, 3. 6422, per 100 fl. nebst seit 28. Juni 1854 rückständigen 5% Zinsen, Klagskosten pr. 2 fl. 50 kr. und anerlaufenden Exekutionskosten bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 12. Dezember 1855, auf den 16. Jänner u. auf den 16. Februar l. J., jedesmal von 10—12 Uhr Vormittags im Amtssitze mit dem Beisage angeordnet, daß die Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem verständigst, daß jeder Lizitationslustige 10% des Schätzungswertes als Badium zu Händen der Lizitationskommission zu erlegen habe, und daß das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchsextrakt hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 15. September 1855.

Nr. 6792.

Bei dem ersten Termine ist kein Kauflustiger erschienen.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 12. Dezember 1855.

Nachstehende

wünschen zum neuen Jahre 1856 allen ihren hochverehrten Gönnern und Freunden Glück und Segen von Gott, dem Geber alles Guten, und haben sich durch Lösung der Neujahrs-Billete für die Armen von allen sonst üblichen Neujahrswünschen losgesagt.

Anmerkung. Die mit Sternchen Bezeichneten haben sich, durch Abnahme besonderer Erlaßkarten, auch von den Glückwünschen zu Geburts- und Namensfesten für das Jahr 1856 losgesagt.

(Fortsetzung.)

- * Hr. Dr. Anton Zwager.
- * „ Josef Karl von Niebler sammt Familie.
- * „ Paul Herrmann, k. k. Major, sammt Gattin.
- * Familie Zeschko.
- * Hr. Dr. Mozhnik und Gattin.
- * „ Kaus und Frau.
- * „ Anton Globatschnig, Religionslehrer.
- * „ Mathias Seemann und Frau.
- * „ Anton Egger, k. k. Landeshauptkass.-Offizial.
- * „ Wilhelm Kham, k. k. Landeshauptkass.-Rassier, sammt Familie.
- * „ Franz Dominigg, Registrator und Expeditor der k. k. Staatsbuchhaltung sammt Gattin Anna.
- * „ Eduard Ritter von Jolch, k. k. Landesgerichts-Präsident, sammt Gemahlin und Kindern.

- * Hr. Joh. Nep. Plaug.
- * „ Jos. Jul. Plaug.
- * Hr. Josefina v. Wurzbach.
- * „ Anna v. Maffei.
- * Hr. Dr. Karl v. Wurzbach sammt Familie.
- * „ Dr. Julius v. Wurzbach sammt Frau.
- * „ Richard Graf v. Auerberg.
- * „ Maria Gräfin v. Auerberg.
- * „ Wilhelmine Gräfin v. Auerberg.
- * Hr. Alois Regul, Rechnungsrath der k. k. k. k. Staatsbuchhaltungs-Abtheilung, f. Gemahlin.
- * „ Fidelis Terpinj sammt Frau.
- * „ Poklutar, Professor.
- * „ Dr. Franz Schrei Eder v. Medlwerth, Bezirksvorsteher, sammt Frau und Sohn in Sittich.

- * Hr. Franz Merlak, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Offizial, f. Familie in Klagenfurt.
- * „ Nikolaus Schettina, k. k. Kameral-Rechnungs-Revident in Neustadt.
- * Hr. Franziska Schettina, dessen Gattin.
- * Hr. Johann Schettina, deren Sohn, Hörer der Rechte an der Universität in Wien.
- * „ Schettina, Direktor.
- * „ Mathias Kraschoviz sammt Familie.
- * „ Wolfgang Ginzler sammt Gattin und Sohn.
- * „ Jakob Luk. Wurja, jubilirter Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Offizial.
- * „ Diego Mazzoni, k. k. Hauptmann in Pension.

(Fortsetzung folgt.)

3. 1976. (3)

Nr. 4438.

E d i k t

zur Einberufung der Verlassenschafts-
Gläubiger.Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als
Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubigeran die Verlassenschaft des ohne Testament verstor-
benen Kaisers Franz Joseph von Billiggrah,
eine Forderung zu stellen haben, aufgefördert, bei
diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer
Ansprüche den 4. Jänner k. J. Früh 9 Uhr zu er-
scheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zuüberreichen, widrigens denselben an die Verlassen-
schaft, wenn sie durch Bezahlung der angemelde-
ten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer An-
spruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht
gebührt.

Oberlaibach am 30. November 1855.

3. 1230. (3)

**MEDICAMENTÖSE SEIFEN.**

Die Anwendung zuverlässig und sorgfältig bereiteter **medicamentöser Seifen** hat sich in neuerer Zeit zu einem Bedürfniss gestaltet, das hier in möglichst vollkommener Weise seine Befriedigung finden wird. Die Form und die Menge der in diesen Seifen enthaltenen Medica-
mente sind theils durch das Urtheil anerkannt tüchtiger und hochgestellter Aerzte gut-
geheissen und durch deren eigene Anwendung als **zuverlässig erprobt**,
theils aber rühren die den Präparaten zu Grunde gelegten Recepte ganz speciell
von Männern her, die in der Medicin als Autoritäten gelten. In dieser Art ist
es bereits in engeren Kreisen gelungen, eine günstige Theilnahme dafür zu er-
wecken, von denen die Aufforderung ausgegangen ist, in grösserer Ausdehnung
dem Publikum die Gelegenheit zu bieten, sich mit zweckmässigen Mitteln in ange-
nehmer Form und mit geringen Kosten versorgen zu können. — Die **nach-**
folgend aufgeführte Reihe medicamentöser Seifen umfasst solche
Arzneistoffe, die von reiner und unverfälschter Beschaffenheit in solchen Mengen den
Compositionen einverleibt sind, dass sie dem medicinischen Gebrauche vollkommen entspre-

chen, und sich die erwünschte Wirkung mit Sicherheit erwarten lässt.

	C. M. Kr.
Jodkali-Seife , bei scrophulösen Leiden	à Stück 32
Graphit-Seife , bei chronischen Hautausschlägen	20
Terpentin-Seife , bei rheumatischen Lähmungen	20
Benzoe-Seife , bei Sprödigkeit der Haut	23
Campher-Seife , bei Rheumatismus und Gicht	20
Schwefeljod-Seife , bei veralteten Hautausschlägen	27

	C. M. Kr.
Leberthran-Seife , bei Scropheln und Zehrkrankheiten	20
Theer-Seife , bei Schuppen und Ausschlägen	20
Gallen-Seife , b. Sommersprossen u. z. Waschungen d. Kopfhaut	20
Schwefel-Seife , bei Hautausschlägen aller Art	20
Rosmarin-Seife , zu stärkenden Waschungen und Bädern	20
Ammoniak-Seife , bei Geschwülsten und Verhärtungen	20

Es können diese nach chemisch-pharmaceutischen Grundsätzen sorgfältig bereiteten **medicamentösen Seifen** dem Publikum mit der gerechten Zuversicht empfohlen werden, welche von den erfreulichen Ergebnissen vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und practischer Anwendungen eingeflossen wird. Die in den, zur unentgeltlichen Verabreichung in sämtlichen Depots vorrätigen **Prospecten** zusammengefassten Gesichtspunkte über die Bereitung und den Gebrauch der verschiedenen medicamentösen Seifen dürften einen allgemeinen Anhalt für ihre vielseitige Verwendbarkeit bieten; der Beurtheilung der Herren Aerzte wird es aber anheimgestellt bleiben, die zweckentsprechendste Anwendungsweise auch in noch vielen anderen Fällen zu constatiren und ihre Ordinationen demgemäss zu ertheilen.

Depots, welche, dem Gesetze entsprechend, nur gewerbsberechtigten Pharmaceuten anvertraut werden, befinden sich in den vornehmlichsten Apo-
theken des In- und Auslandes; für **Laibach** beim Apotheker **Karl Prettnner**, sowie in **Klagenfurt** beim Apotheker **Anton Beinitz**
und in **Triest** beim Apotheker **J. Serravallo**.

Pränumerations-Ankündigung.

Indem wir am Schlusse des Jahres zur Erneuerung der Pränumeration auf die „**Laibacher Zeitung**“ einladen, glauben wir nur beifügen zu sollen, daß Tendenz und Haltung unseres Blattes seit mehr als einem halben Jahrhunderte bekannt sind. Wir vermeiden absichtlich sowohl jede pomphaste Auseinandersetzung des Geleisteten, als alle großartigen Zusicherungen für die Folge, oder endlich die Beweisführung für die Nothwendigkeit der politischen Lektüre in unsern Tagen. Wir maßen es uns nicht an, hohe Politik zu treiben; denn wir sind der Ansicht, die nächste Aufgabe eines Provinz-Journals sei jene, ein übersichtliches Bild unserer Zeit, eine allgemeine Chronik zu geben. Daß wir bei Anreihung und Beleuchtung der Thatfachen stets auf den **österreichischen** Standpunkt uns stellen, brauchen wir weder zu erklären noch zu begründen. Nebst den politischen Interessen werden wir insbesondere den industriellen und kommerziellen Zuständen sowie jenen des Ackerbaues und der Gewerbe die vollste Aufmerksamkeit zuwenden; wobei selbstverständlich unsere engere Heimat besondere Berücksichtigung finden wird.

Die „**Laibacher Zeitung**“ wird für die Folge, wie bisher, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage erscheinen und drei Theile enthalten: den **ämtlichen**, den **nichtämtlichen** Theil, und das **Feuilleton**.

Der **ämtliche** Theil bringt ämtliche Mittheilungen aus der gleichen Abtheilung der kais. österreichischen „**Wiener Zeitung**“, die Erlasse der hohen k. k. Landesregierung für Krain und anderer k. k. Behörden und Aemter.

Der **nichtämtliche** Theil enthält die politischen Tagesneuigkeiten, welche theils in Original-Korrespondenzen, theils in Auszügen aus politischen Blättern des In- und Auslandes mit thunlichster Schnelligkeit dem Leser gebracht werden. Um ferners unsern Lesern einen Leitfaden zur Orientirung zu bieten, und sie mit den Anschauungen und Betrachtungen der Residenz- und größeren ausländischen Journale über die Weltlage bekannt zu machen, werden wir auch in der Folge für die **politische Mundschau** und für Auszüge aus den Leitartikeln eine Rubrik offen halten, wodurch das Halten vieler Journale entbehrlich gemacht, und die Uebersicht der politischen Verhältnisse erleichtert wird. Indem wir weiters auf die Reichhaltigkeit der Rubrik **Totales und Tagesneuigkeiten** hinweisen, die den Stadt- und Landesinteressen zunächst gewidmet ist, wiederholen wir nur das oft ge-
stellte Ansuchen um Beiträge für diese Rubrik.

Das **Feuilleton** endlich bietet den Freunden belletristischer Lektüre einen reichen Stoff des Angenehmen und Nützlichen, doch wird auch hier zunächst auf Verbreitung der Kenntnisse über heimatliche Zustände und Literatur gesehen werden.

Die Pränumerationsbedingungen sind unverändert, nämlich:

Ganzjährig mit Post, unter Kreuzband versandt, 15 fl. — kr.	ganzjährig für Laibach in's Haus zugestellt 12 fl. — kr.
halbjährig „ „ „ „ 7 „ 30 „	halbjährig „ „ „ „ 6 „ — „
ganzjährig im Comptoir unter Couvert . . 12 „ — „	ganzjährig im Comptoir offen . . 11 „ — „
halbjährig „ „ „ „ 6 „ — „	halbjährig „ „ „ „ 5 „ 30 „

Die Pränumerationsbeträge wollen portofrei zugesandt werden.

Die Insertionsgebühren in das Intelligenzblatt der **Laibacher Zeitung** betragen für eine Spaltenzeile oder den Raum derselben, für einmalige Einschaltung 3 kr., für zweimalige 4 kr. und für dreimalige 5 kr. — Inserate bis zu 12 Zeilen kosten 1 fl. für 3 Mal, 50 kr. für 2 Mal und 40 kr. für 1 Mal. Zu diesen Gebühren sind noch 10 kr. „für Insertionsstempel“ für eine jedesmalige Einschaltung hinzu zu rechnen.

Rückständige Pränumerationsbeträge und Insertionsgebühren wollen stets franko berichtet werden.

Laibach im Dezember 1855.

Ign. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

3. 1977. (3) Nr. 3435.

E d i t.

Vom dem k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Anlangen der Gewerkschaft Feistritz in der Woche in die exekutive Feistbietung der, dem Michael Schollisch von Saviz gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Weldeß sub Urb. Nr. 932 vorkommenden, mit exekutivem Pfandrechte belegten, und auf 4187 fl. 25 kr. exekutive geschätzten Ganzhube Konst. Nr. 14. zu Saviz, so wie der demselben gehörigen, gepfändeten und auf

294 fl. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, wegen der Gewerkschaft Feistritz aus dem Urtheile vom 15. Mai 1854, Z. 2159, schuldigen 160 fl. sammt Anhang gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den 29. Jänner, auf den 29. Februar und auf den 29. März k. J., jedesmal Vormittags von 10 bis 11 Uhr für die Fahrnisse und von 11 bis 12 Uhr für die Realität im Orte der Realität und der Pfandsstücke zu Saviz angeordnet worden.

Hievon werden Kauflustige mit dem Beisatze verständigt, daß die Realität und die Fahrnisse erst bei der dritten Tagsetzung unter dem Schät-

zungswerthe, letztere jedoch nur gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden, und daß Jeder, der einen Anbot auf die Realität machen will, als Vadium 10% von dem Schätzungswerthe zu erlegen hat.

Die übrigen Lizitationsbedingnisse, die gerichtliche Schätzung und der Grundbuchsstand können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 5. Oktober 1855.

Für bevorstehenden

Neujahrs - Bescherung

empfehlen unterzeichnete Buchhandlung ihr reichhaltiges Lager von **Büchern aus allen Fächern der Literatur, Musikalien und Kunstblättern** auf's Angelegentlichste. Die Auswahl zu erleichtern, theilen wir am Fuße dieses ein Verzeichniß der empfehlenswertheften **Jugend-schriften**, sowie der zu Festgeschenken für Erwachsene besonders geeigneten **schönwissenschaftlichen**, mit den elegantesten Einbänden versehenen Werke mit.

Ignaz v. Kleinmayr- & Fedor Bamberg's

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung am Kongreßplatze in Laibach.

Bilderbücher für die Jugend.

- Beckstein L., Das Märchen vom kleinen Däumling. 1 fl.
 — Oberon, König der Elfen. Für die Jugend erzählt. 1 fl.
 Berndt, Major v., Das illustrierte Seemannsbuch. Fahrten und Abenteuer zur See im Krieg und Frieden. Mit 150 Bildern. 3 fl. — in engl. Einband 3 fl. 20 kr.
 — Das illustrierte Soldatenbuch. Erlebnisse und Mittheilungen aus dem Soldatenleben im Krieg und Frieden. Mit vielen Abbildungen. Mit schwarzen Bildern 2 fl. 40 kr. — color. 5 fl. 20 kr.
 Bergmann, Dr. L., Die Schule des Zeichners. 2 fl. 24 kr.
 Bilderswald zur Lust und Belehrung. 1 fl. 12 kr.
 Braun J., Im Kinderkreise. Erzählungen und Gedichte für Kinder von 10 bis 14 Jahren. 1 fl.
 — Geschichten für liebe Kinder von 9 bis 14 Jahren. 1 fl.
 — Jugendblätter für christliche Unterhaltung und Belehrung. Jahrgang 1855. 3 fl. 36 kr.
 — Für die lieben Kleinen. Erzählungen für Kinder von 6 bis 10 Jahren. 1 fl.
 Burkhart, Dr. G. E., Lieder und Bilder für kindliche Herzen. 1 fl. 4 kr.
 Campe J. H., Robinson der Jüngere. 1 fl. 30 kr.
 Curtmann, Dr. W., Die Welt in Bildern. Ein Bilderbuch für Beobachtung und Unterhaltung. 4 fl.
 Fortuna im Goldlande und das lustige Kleeblatt in Kalifornien. Unterhaltendes Gesellschaftsspiel. 30 kr.
 Gass und Thomas, Die Kinderstube. Unterweisungen einer Mutter durch Wort und Bild. Für brave Kinder, welche lesen wollen. 2 Theile. 1 fl. 48 kr.
 Grimm, Kinder- und Hausmärchen. 9. Auflage. 48 kr.
 Grimm Ch., Lebensbilder aus der Wirklichkeit. 2 fl.
 — Blumenlese aus der Fremde. Zur Weihnachtsgabe für die deutsche Jugend. 2 fl.
 Hegner M., Winterabende. Für die Jugend. 2 fl.
 — Morgenroth des Lebens. Bilderbuch für Große und Kleine. 1 fl. 12 kr.
 — Deutsches Weihnachtsbuch. 1 fl. 20 kr.
 Heinemann C., Buch für die Jugend und ihre Freunde. Erzählungen und Märchen. 1 fl. 40 kr.
 — Frischer Märchenstrauß. Ein Festtagsangebinde für die Jugend und ihre Freunde. 1 fl. 40 kr.
 — Der Jugend Feiertagen. Neue Märchen für Kinder von 8 bis 10 Jahren. 1 fl.
 Hellmuth P., Märchenkranz für Kinder. 1 fl.
 Hessemer J. M., Vorlegeblätter für die ersten Übungen im Zeichnen. 2 fl.
 Hoffmann Franz, Nord und Süd. Wilde Sagen und Geschichten. 2 fl.
 — Die Großmutter im Kreise ihrer Enkel. Moralische Erzählungen. 2 fl.
 — Kleine dramatische Spiele für die Jugend. Zur Aufführung im Familienkreise. 1 fl. 48 kr.
 — Jagdbilder. Skizzen und Abenteuer aus allen Welttheilen. 3 fl.
 — Friedrich, Bilder aus Geschichte und Menschenleben. Erzählungen für die Jugend. 2 fl.
 — Julius, Aus allen Zonen. Erzählungen für die reifere Jugend. 1 fl.

- Houwald M. v., Klein und Groß, oder: Das Buch der Großmutter für ihre Enkel. 2. Band. 3 fl. 20 kr.
 Kinderbuch, Das illustrierte goldene. 1. bis 12. Band. Mit 1700 Abbildungen. 8. Leipzig. karton. pr. Band 1 fl. 40 kr. elegant geb. 2 fl.
 I. Band, Der illustrierte Kinderfreund. Erstes ABC, Lese- und Denkbuch. Mit 465 Abbildungen.
 II. Band, Der illustrierte Kinderfreund. Schilderungen des Weltgebäudes und seiner Wunder, in Bildern aus der Natur, dem Leben der Menschen und Thiere, der Vergangenheit und Gegenwart. Mit 182 Abbildungen.
 III. Band, Das Buch wunderbarer Erfindungen, in Erzählungen für die reifere Jugend. Mit 100 Abbildungen in kolorirten Bildern.
 IV. Band, Das Buch denkwürdiger Entdeckungen, aus dem Gebiete der Länder- und Völkerkunde. Mit 80 Abbildungen.
 V. und XI. Band, Das Buch der Arbeit, Wanderungen durch die Werkstätten des Gewerbfleißes, in Bildern aus den Beschäftigungen der Menschen. 2 Bände. Mit 170 Abbildungen u. c.
 VI. und XII. Band, Das Buch der Wunder, Wanderungen durch die Ruinen der Vergangenheit und die Rieswerke der Gegenwart. 2 Bände. Mit vielen Abbildungen.
 VII. und VIII. Band, Das Buch der Thierwelt. Denkwürdige Erzählungen aus der Lebensweise, den Sitten und Gewohnheiten der Thiere, der Jagd und dem Gange derselben, ihrer Wanderungen u. c. 2 Bände. Mit 240 Abbildungen.
 IX. und X. Band, Das Buch der Welt, Wanderungen nach Nord und Süd, Ost und West zu den Wohnplätzen der Bildung und den Wohnstätten der Wildheit. Mit 200 Abbildungen. 2 Bände.
 Kieß L., Lehre und Beispiel für kleine Kinder. 48 kr.
 Klette H., Neues Buch der Reisen. Bunte Bilder aus dem Natur- und Menschenleben. 2 fl. 40 kr.
 — Reisebilder. Skizzen aus dem Natur- und Menschenleben. 2 fl. 40 kr.
 Kröger, Dr. J. C., Bilder und Szenen aus der Natur und dem Menschenleben. Für die reifere Jugend. Eine Mustersammlung von Erzählungen, Natur- und Geschichtsbildern in Prosa und Poesie. 4 fl.
 Löwenjagd, die in Hindostan. Unterhaltendes Gesellschaftsspiel für Jung und Alt. 24 kr.
 Mildenstein E. v., Die Völker der Erde. Ihre Geschichte, Verfassung, Religion; ihre Wohnsitze und ihre Sitten und Gebräuche. Für die Jugend dargestellt. 1 fl. 4 kr.
 Naumann J., Engel und Kinder. Ein Festgeschenk. 2 fl.
 Potpourri d'enfances par une amie des enfances. 1 fl. 12 kr.
 Pozzi J., Was du willst. Ein Büchlein für Kinder. 2 fl.
 Schlachten - Myriorama, oder mehr als 1000 Schlachtengemälde, ausgeführt durch willkürliche Zusammenstellung von 18 kolorirten Kärtchen. 48 kr.
 Schmidt J., Homer's Odysee. Für die Jugend bearbeitet. 1 fl. 40 kr.
 Späth C., 110 moralische Erzählungen. 1 fl. 48 kr.
 Staudenmeyer C., Das Vater Unser in sieben christlichen Erzählungen. 2 fl.
 Stein Agnes, Jagden und Thiergeschichten. 2 fl. 24 kr.

- Sträße, Land und Leute. Bilder aus allen Welttheilen. Für die reifere Jugend. 2 fl.
 — Geschichten und Bilder für die Kindheit. 1 fl. 52 kr.
 Strickland's J., ausgewählte Erzählungen. Nach dem Englischen von Dr. G. Plüner. 2 fl.
 Süß G., Das Kind und seine liebsten Thiere. 2 fl.
 — Thier-Büchlein für Kinder. Bilder und Reime. 2 fl.
 Thiergarten, alphabetischer. Naturhistorisches Bilderbuch für die Jugend. Mit den Thiernamen in elf Sprachen. 50 kr.
 Tobler G., Die Haustihiere und ihr Nutzen. 3 fl.
 — Wilde Thiere. 3 fl. 36 kr.
 Witzum M. v., Reisebilder aus Deutschland, Schweiz und Italien. 2 fl.
 Wildermuth D., Erzählungen und Märchen für die Jugend. 3 fl. 12 kr.
 Willkomm, Dr. M., Die Wunder des Mikroskops, oder: Die Welt im kleinsten Raume. 2 fl. 30 kr.
 Wunderhorn der Jugend. Reims und Lieder aus dem Volksmunde. Für die verschiedenen Stufenjahre der Kindheit. 2 fl. 30 kr.

Für Erwachsene.

- Böttger A., Albion. Perlen britischer Lyrik in ausgewählten Uebersetzungen. 3 fl. 40 kr.
 Fischer E., Das Mutterberg in der deutschen Dichtung. 2 fl.
 Göthe J. W. v., Hermann und Dorothea. 1 fl. 20 kr. und 2 fl.
 Hallberg C., Waldmärchen und Balladen. 2 fl.
 Heine H., Romantische. 5 fl.
 Herkoffschon C., Buch der Lieder. 3 fl.
 Hirsch K., Lieder ohne Weisheit. 1 fl. 30 kr.
 Holtei K. v., Stimmen des Waldes. 3 fl.
 Kappler C., Fürst Lazar. Epische Dichtung. 3 fl. 36 kr.
 Klette H., Deutschlands Dichterinnen. 3 fl.
 Lenau M., Gedichte. 7 fl.
 Meißner A., Gedichte. 3 fl. 50 kr.
 Nettinger E. M., Blutende Lieder. 2 fl. 40 kr.
 — Buch der Liebe. 3 fl.
 Odell-Elwell W., The british lyre or selections from the english poets. 4 fl.
 Mollet H., Frische Lieder. 2 fl.
 Schiller J. v., Gedichte. 4 fl.
 Schnerk J., Gedichte. 3 fl.
 Stifter A., Bunte Steine. 2 Bände. 5 fl.
 — Abbas. 1 fl. 30 kr.
 Storch L., Gedichte. 3 fl.
 Tegners E., Frithjofs Sage. Von G. v. Leinburg. 4 fl.
 Wolff D. L. B., Album heiterer und komischer deutscher Dichtungen. 3 fl. 36 kr.
 Zedlig J. Ch. v., Gedichte. 5 fl. 20 kr.

Taschenbücher pro 1855.

- Aurora. 3 fl. 12 kr.
 Cornelia. 4 fl. 40 kr.
 Gedanke mein! 3 fl. 12 kr.
 Iduna. 1 fl. 36 kr.
 Rheinisches Taschenbuch. 3 fl. 36 kr.
 Thalia. 2 fl.
 Vergiß mein nicht. 1 fl. 12 kr.
 Vielliebchen. 5 fl.